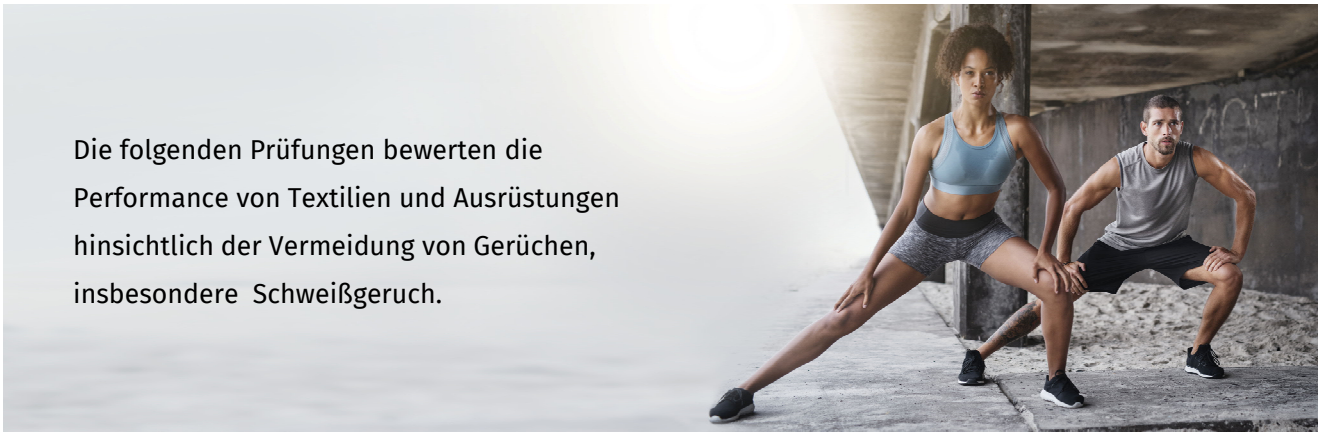
HOHENSTEIN

Schweißgeruchs-Management



Die folgenden Prüfungen bewerten die Performance von Textilien und Ausrüstungen hinsichtlich der Vermeidung von Gerüchen, insbesondere Schweißgeruch.

Der Test eignet sich besonders für

- Sport- und Outdoorbekleidung
- Berufsbekleidung
- Heimtextilien (Sitzmöbel)
- Körpernahe Kleidung

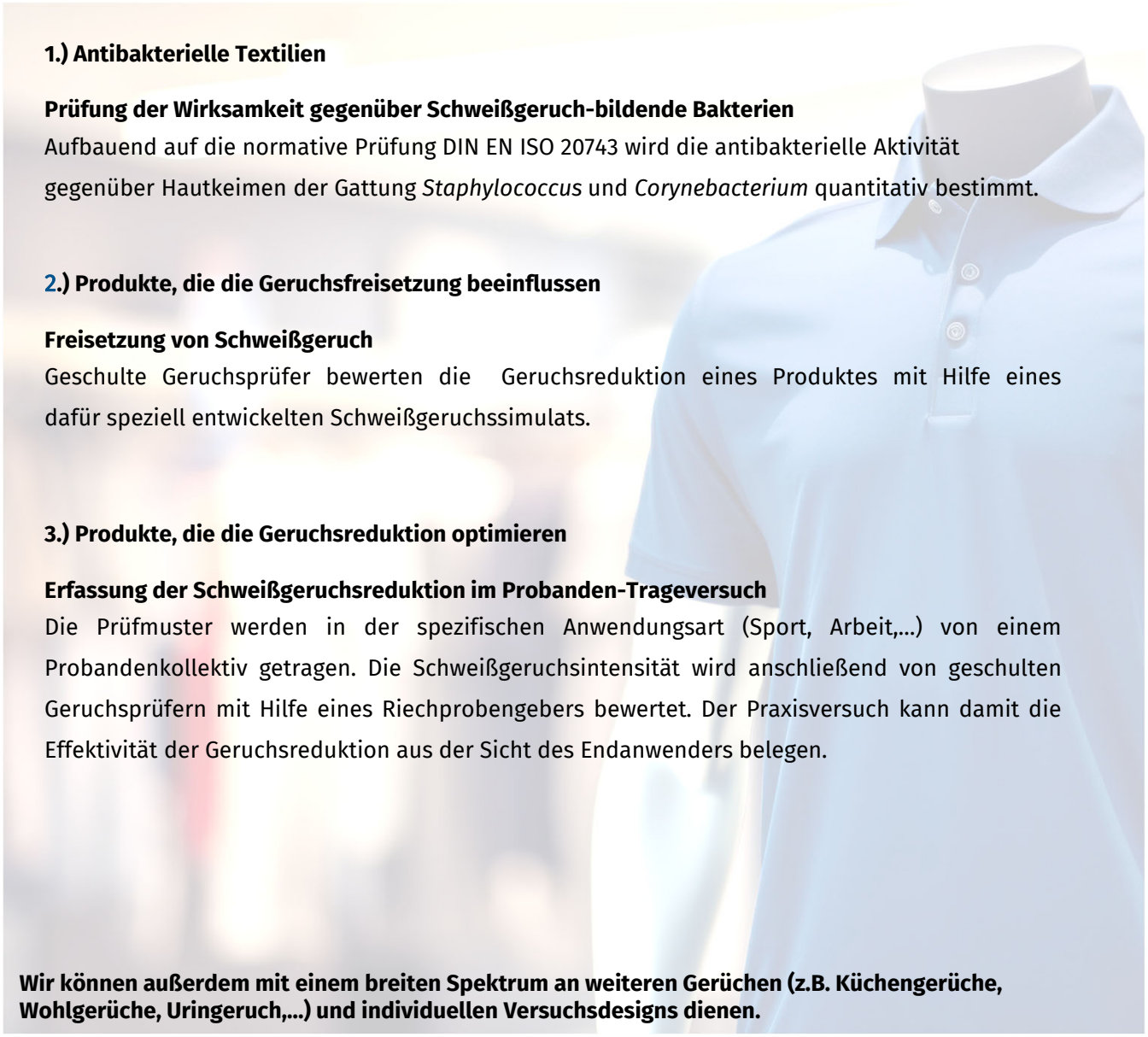
Ihr Nutzen als Auftraggeber

- Praxisnahe Beurteilung des Produktes
- Produktoptimierung
- Werbewirkung

Marketinginstrumente – Label und Zertifikate

- Das Ergebnis von Prüfung 1.) und 2.) (siehe Seite 2) kann als Zertifikat dargestellt werden.
- Bei nachgewiesener Wirksamkeit des Produkts im Probanden-Trageversuch ist es möglich, das Produkt mit dem Qualitätslabel „Geruchsreduktion“ auszustatten und für den Kunden sichtbar die geprüfte Qualität auszuzeichnen.

Schweißgeruchs-Management: Unsere Prüfungen



1.) Antibakterielle Textilien

Prüfung der Wirksamkeit gegenüber Schweißgeruch-bildende Bakterien
Aufbauend auf die normative Prüfung DIN EN ISO 20743 wird die antibakterielle Aktivität gegenüber Hautkeimen der Gattung *Staphylococcus* und *Corynebacterium* quantitativ bestimmt.

2.) Produkte, die die Geruchsfreisetzung beeinflussen

Freisetzung von Schweißgeruch
Geschulte Geruchsprüfer bewerten die Geruchsreduktion eines Produktes mit Hilfe eines dafür speziell entwickelten Schweißgeruchssimulats.

3.) Produkte, die die Geruchsreduktion optimieren

Erfassung der Schweißgeruchsreduktion im Probanden-Trageversuch
Die Prüfmuster werden in der spezifischen Anwendungsart (Sport, Arbeit,...) von einem Probandenkollektiv getragen. Die Schweißgeruchsintensität wird anschließend von geschulten Geruchsprüfern mit Hilfe eines Riechprobengebers bewertet. Der Praxisversuch kann damit die Effektivität der Geruchsreduktion aus der Sicht des Endanwenders belegen.

Wir können außerdem mit einem breiten Spektrum an weiteren Gerüchen (z.B. Küchengerüche, Wohlgerüche, Uringeruch,...) und individuellen Versuchsdesigns dienen.

Anforderungen an Prüfmuster

Allgemein

- Sämtliche Angaben zum Prüfmuster wie Bezeichnung, Materialzusammensetzung, wenn vorhanden Artikelnummer oder ggf. Anzahl Waschzyklen, bei Übersendung beilegen.
- Bitte beachten Sie, dass für Probandenversuche eine Unbedenklichkeitserklärung für die Probe vorgelegt werden muss, um unsere Probanden (und Prüfer) vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen.

Materialmenge

- Mindestens 20 g des Prüfmusters (Prüfung 1. und 2.)
- Variiert je nach Probandenzahl (Prüfung 3.)

Prüfdauer

- 2 – 3 Wochen (Prüfung 1. und 2.); Terminbestätigung nach Prüfmuster-Eingang
- 4 – 8 Wochen (Prüfung 3.); Terminbestätigung nach Prüfmuster-Eingang